Anlage 1





Aktenzeichen: 326-83/99 Vor/K bei Antwort bzw. Rückfragen bitte angeben

Datum: 31.3.1999 Durchwahl: 0611 / 537-319

GUTACHTEN

über die Boden- und Grundwasserverhältnisse der geplanten Erweiterung des Friedhofs in Niederklein Stadtteil der Stadt Stadtallendorf, Kreis Marburg-Biedenkopf

Lage: TK 25, Blatt 5219 Amöneburg R 34 99 72, H 56 28 34

Erstattet für:

Magistrat der Stadt Stadtallendorf

Antrag vom 14.01.1999, Az.: 60/604-00 K-Dk

Bearbeiter:

Dr. Thomas Vorderbrügge, Landwirtschaftsoberrat

Anlagen:

1 Lageplanskizze

Verteiler:

1 x Magistrat der Stadt Stadtallendorf

1 x Kreisgesundheitsamt, Marburg

1 x RP Giessen, Staatl. Umweltamt Marburg, Marburg

1 x Landrat des Kreises Marburg-Biedenkopf, Marburg

1 x Regierungspräsidium Giessen, Giessen

Das Gutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Hessischen Landesamtes für Bodenforschung weder ganz noch auszugsweise veröffentlicht werden

Leberberg 9, D-65193 Wiesbaden • Telefon (06 11) 537-0 • Telefax (06 11) 537327

5219/14

Seite 2 zum Gutachten vom 31.3.99, Az.: 326-83/99 Vor/K

Einleitung

Mit o.a. Schreiben beantragte der Magistrat der Stadt Stadtallendorf dieses Gutachten. Nach Fertigstellung der erforderlichen Probeschachtungen wurde die Fläche am 09.02.1999 begutachtet.

Den folgenden Ausführungen liegt der Erlaß des Hessischen Ministeriums des Innern (HMdI) vom 17.07.1991 (StAnz. 31/91, S. 1834 f.) zugrunde. Die Beschreibung der Bodenprofile erfolgte nach DIN 4220 Teil 1: Bodenkundliche Standortbeurteilung.

Sachlage

Die Stadt Stadtallendorf plant die Erweiterung des Friedhofs im Ortsteil Niederklein. Die Fläche ist ca. 1,4 ha gro β , schwach geneigt und nach Südosten exponiert. Sie wird zur Zeit als Acker genutzt.

Boden- und Grundwasserverhältnisse

Die Positionen der drei Probeschachtungen sind in der Lageplanskizze (Anlage 1) verzeichnet.

Probeschachtung 1

| 0 - 30 cm | grauschwarzer, schluftiger Sand, schwach steinig, humos, Krümelgefüge bis Einzelkorngefüge, mittlere Lagerungdichte, (Ap, durch Bewirtschaftung beeinflußter humoser Oberboden) |
|------------|---|
| 30 - 60 cm | brauner, schwach humoser schluffiger Sand, schwach steinig, durchwurzelt, vereinzelt Regenwurmgänge, Kohärentgefüge, mittlere Lagerungsdichte (B v_1 , Verbraunungshorizont) |
| 60 - 70 cm | gräulicher, schluffiger Sand, schwach steinig, schwach durchwurzelt, Kohärent- gefüge, mittlere Lagerungsdichte (Bv ₂ , Verbraunungshorizont) |

Seite 3 zum Gutachten vom 31.3.99, Az.: 326-83/99 Vor/K

70 05 000

| | 70 - 95 cm | grauweißer, schluftiger Sand, gebändert mit rotbraunen Bändern (durch Eisenverkittung), bis zu 5 cm mächtig, mittlere Lagerungsdichte (IICvBv, Verbraunungshorizont) |
|-------------------|----------------|--|
| | 95 - 220 cm + | grauweißer, schluffiger Sand, gebändert mit rotbraunen Bändern (durch Eisenverkittung), 5 bis zu 15 cm mächtig, mittlere bis hohe Lagerungsdichte (IIBvCv, Verwitterungshorizont) |
| Probeschachtung 2 | | |
| | 0 - 30 cm | grauschwarzer, schluffiger Sand, schwach steinig, humos, Krümelgefüge bis Einzelkorngefüge, mittlere Lagerungdichte, (Ap, durch Bewirtschaftung beeinflußter humoser Oberboden) |
| | 30 - 60 cm | brauner, schwach humoser schluffiger Sand, schwach steinig, durchwurzelt, vereinzelt Regenwurmgänge, Kohärentgefüge, mittlere Lagerungsdichte (Bv_1 , Verbraunungshorizont) |
| | 60 - 70/80 cm | gräulicher, schluffiger Sand, stark kiesig, schwach durchwurzelt, Kohärentgefüge, mittlere Lagerungsdichte (IIB ν_2 , Verbraunungshorizont) |
| | 70/80 - 150 cm | grauweißer, schluffiger Sand, gebändert mit rotbraunen Bändern (durch Eisenverkittung), bis zu 5 cm mächtig, mittlere Lagerungsdichte (IICvBv ₁ , Verbraunungshorizont) |
| | 150 - 190 cm | Lage aus Steinen, verfüllt mit grauweißem Sand, mittlere Lagerungsdichte (IICvBv ₂ , Verbraunungshorizont) |
| | 190 - 220 cm + | gelber bis grauweißer, schluffiger Sand, sehr schwach steinig (IICv, Verwitterungshorizont) |

committee ashlesses and aship test ash and ash ash ash

Seite 4 zum Gutachten vom 31.3.99, Az.: 326-83/99 Vor/K

Probeschachtung 3

| 0 - 30 cm | grauschwarzer, schluffiger Sand, schwach steinig, humos, Krümelgefüge bis |
|-----------|--|
| | Einzelkorngefüge, mittlere Lagerungdichte, (Ap, durch Bewirtschaftung beein- |
| | flußter humoser Oberboden) |

30 - 80/100 cm Verfüllung aus humosen Material, schluffiger Sand bis lehmiger Sand, schwach steinig, Steine bis zu 0.75 m³ mächtig, durchwurzelt,(jCv, anthropogener Bodenauftrag).

80 - 220 cm gelbbrauner, schluffiger Sand, schwach steinig, Kohärentgefüge bis Einzelkorngefüge, mittlere Lagerungsdichte (II(Bv)Cv, Verbraunungshorizont).

Schlußfolgerungen

- Nach DIN 18300 "Erdarbeiten" sind die Substrate als mittelschwer lösbare Bodenarten anzusprechen. Sie sind mit den auf Friedhöfen üblichen Kleinbaggern grabbar.
- Eine ausreichende Bodendurchlüftung wird voraussichtlich gewährleistet sein, da die sandigen Substrate ausreichend schnell dränende Grobporen besitzen.
- Die Mindestzeit der Ruhefrist für Leichen von Personen über 5 Jahren, für die im allgemeinen 30 Jahre festgesetzt werden, reicht voraussichtlich aus.
 Die Fläche liegt in der Zone IIIA des Wasserschutzgebietes Stadtallendorf und Wohratal des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke.
- Aus hydrogeologischer Sicht bestehen keine Bedenken.
 Öffentliche Trinkwassergewinnungsanlagen werden nicht beeinträchtigt.

Im südlichen Bereich der Parzelle 116/1 befindet sich eine verfüllte ehemalige Sand(?)grube. Dieser Bereich sollte nicht belegt werden. Die genauen Grenzen der ehemaligen
Grube sollten bei der Erstellung des Detailplanung ausgehalten werden.

Abschließende Beurteilung

Nach den Richtlinien des eingangs genannten Erlasses ist die vorgesehene Fläche für Erdbestattungen geeignet.

Hessisches Landesamt für Bodenforschung Im Auftrag: Bearbeiter:

(Dr. Thomas Vorderbrügge)

Viriles bristy

Roymbun (Dr. Fred Rosenberg)



